

## Etiketten - Fragen und Antworten.

### Warum werden die Abfallbehälter im Kreis Kassel etikettiert?

Ziel der Etikettierung ist, alle Abfallbehälter zu erfassen und damit auch die Datengrundlage für die Tourenplanung und den Service zu verbessern. So kann es durch die Angabe des Grundstücks, der Behälterart und –größe auf dem Etikett nicht mehr zu Verwechslungen kommen. Der Behälteränderungsservice, zum Beispiel bei beschädigten Behältern, wird vereinfacht. Mit den Etiketten können wir eine Inventur der Abfallbehälter durchführen und damit die Effizienz der Abfalleinsammlung verbessern – das kommt allen Gebührenzahlern zu Gute.

### Wie funktioniert das System?

Die Etiketten werden durch Lesegeräte an den Schüttungen der Sammelfahrzeuge „erkannt“. Bei jeder Entleerung wird der Behälter mit dem registrierten Bestand abgeglichen.

### Wann und wie bekomme ich die Etiketten?

Das hängt davon ab, in welcher Stadt oder Gemeinde Ihr Grundstück liegt. Die Gemeinden werden der Reihe nach innerhalb der nächsten zwei Jahre abgearbeitet. Aber Sie werden auf jeden Fall rechtzeitig Ihre Etiketten zugesendet bekommen. Wenn Sie Grundstückseigentümer sind, gehen die Etiketten per Post direkt an Sie, ansonsten erhalten Sie die Etiketten von Ihren Vermietern.

### Welche Informationen stehen auf den Etiketten?

Auf den Etiketten sind die Behälterart und –größe, der Standort mit Straße, Haus-Nr. und Gemeinde bzw. Stadt sowie die Etikettennummer aufgeführt. Im Strichcode selbst ist eine Zahlenfolge hinterlegt. Die Behälternutzer können mit einem Folienstift auf einem gekennzeichneten Freiraum des Etiketts einen Namen oder einen besonderen Standort (z.B. Wohnung 1) eintragen, z.B. wenn verschiedene Haushalte an einer Adresse mehrere Behälter nutzen.



### **Verursacht die Etikettierung Mehrkosten?**

Die anfallenden Kosten für die Etikettierung der Behälter, die Ausstattung der Fahrzeuge mit Lesegeräten und die EDV werden nach 3 - 5 Jahren durch die erhöhte Wirtschaftlichkeit ausgeglichen sein. Ab dann führt das System zu zusätzlichen Einsparungen.

### **Führt die Etikettierung der Abfallbehälter zu einer Gebührenerhöhung?**

Definitiv nicht. Aufgrund der positiven Entwicklung des Entsorgungsmarktes mit sinkenden Restabfallbehandlungskosten können die Abfallgebühren im Kreis ab dem Jahr 2012 sogar gesenkt werden. Die Etikettierung der Abfallbehälter wird langfristig eher zu einer weiteren Kostensenkung führen.

### **Ändern sich die Abfallgebühren, wird jetzt auch jeder Wertstoffbehälter einzeln berechnet?**

Nein. Die Art und Weise, wie Abfallgebühren erhoben werden, wird durch die Inventur der Abfallbehälter nicht verändert. Das bewährte System – alle Leistungen in einer Gebühr, bei freier Nutzung mindestens eines großen Bio- und Papierbehälters – behalten wir bei.

### **Funktioniert das Etikett wie ein Detektor und spürt z. B. Metalle in der Biotonne auf?**

Nein. Die Etiketten kennzeichnen den Abfallbehälter in eindeutiger Weise und machen ihn „wiedererkennbar“. Mit dem Inhalt des Behälters hat das nichts zu tun.

### **Sind die Etiketten manipulierbar, z.B. durch Anfertigung von Kopien?**

Nein. Die Strichcodeetiketten, die wir verwenden, sind vergleichbar mit den Warenetiketten. Jedes Etikett ist einmalig. Kopien von Etiketten werden als solche erkannt. Jedes Etikett ist nach dem Aufkleben nicht mehr ablösbar. Es kann nur einmalig verwendet werden.

